



A.L.T. Energie-Brief Nr. 33

Homepage überarbeitet – Neu: Thema Geothermie

Die website der Projektgruppe Erneuerbare Energien im A.L.T. wurde überarbeitet und aktualisiert. Neu aufgenommen wurde der Menüpunkt „Geothermie“. Hier wurde die Kurzfassung der Potentialanalyse über die geothermischen Potentiale im gesamten Kooperationsraum Aller-Leine-Tal eingestellt.

Referenten aus dem A.L.T. national und international unterwegs

Welchen Stellenwert die EnergieRegion Aller-Leine-Tal mittlerweile einnimmt, zeigen die Anfragen nach Vorträgen von Vertretern aus der Region. Herr Thomas Altmann war kürzlich in Zürich (Schweiz), Herr Dr. Stefan Dreesmann in Wien (Österreich) und Hildesheim sowie Herr Cort-Brün Voige in Hamburg, Bremen und Faßberg unterwegs. Gefragt sind die speziellen Entwicklungen und Perspektiven im Bereich der Erneuerbaren Energien. Aber auch das Klimaschutzteilkonzept, Energieeinsparung sowie die Themen Bürgerbeteiligung und Netzwerkbildung werden nachgefragt. Eine weitere Einladung für November nach Berlin liegt aus dem Bundesumweltministerium vor. Der Austausch mit Akteuren aus anderen Regionen zeigt, dass das A.L.T. in mehreren Bereichen führend ist, in einigen Bereichen, insbesondere dort wo es um den Einsatz großer finanzieller Mittel geht, Nachholbedarf hat. In Niedersachsen gehört das A.L.T mit seinen Energieaktivitäten zu den „TOP 5 – Energie-Regionen“.

Energieberatung in Schwarmstedt

Nach Beendigung der Sommerpause wird das Angebot der Verbraucherzentrale Walsrode in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe Erneuerbare Energien im A.L.T. fortgesetzt: Die unabhängige Energieberatung für Wohngebäude wird an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat im Uhle Hof in Schwarmstedt von 15 – 18 Uhr angeboten. Anmeldungen vorab bitte im Bürgerbüro Schwarmstedt unter Tel. Nr. 05071/809-0. Es wird eine Kostenpauschale in Höhe von € 5 je Beratung erhoben. Ein anschließender Vor-Ort-Check kann vereinbart werden.

3. Kongress der „100% Erneuerbare Energie Regionen“

Am 27. und 28. September fand in Kassel der 3. bundesweite Kongress der 100% Erneuerbaren Energie Regionen statt. Es handelt sich um den deutschlandweit größten Kongress zum Thema Erneuerbare Energien. Mehr als 800 kommunale Entscheidungsträger, Unternehmer und Wissenschaftler tauschten sich über die Chancen und Herausforderungen der dezentralen Energiewende aus. Aus dem A.L.T. nahmen drei Vertreter teil. Hier wurde erneut deutlich, dass Kommunen und regionale Unternehmen die zentralen Gestalter der Energiewende sind. In Deutschland haben sich allein 118

Regionen mit insgesamt 17,8 Mio. Einwohnern das Ziel einer vollständigen Versorgung aus regenerativen Energien gesetzt.

Charta der 100% Erneuerbare Energie Regionen

Im Rahmen des Kongresses in Kassel wurde von vielen Teilnehmern ein Bekenntnis zur regionalen Energiewende abgelegt. Eine gemeinsame Charta der 100% EE-Regionen wurde vorgestellt und zur Unterschrift vorgelegt. Zu den offiziellen Erstunterzeichnern im Rahmen des Kongresses gehörte unter anderem Bürgermeister Cort-Brün Voige (Samtgemeinde Rethem/Aller) aus dem Aller-Leine-Tal. Die Charta ist unter http://www.100-ee.de/index.php?id=227&no_cache=1 einzusehen und kann dort online unterzeichnet werden.

Energiegenossenschaft Aller-Leine-Tal

Leider kann hier noch immer kein Vollzug gemeldet werden: Die Mantelgenossenschaft mit dem Namen „Energiegenossenschaft Aller-Leine-Tal eG“ besteht seit dem Frühjahr und wird vorläufig durch drei Mitarbeiter der Volksbank Lüneburger Heide eG vertreten. Die erste von der Energiegenossenschaft zu betreibende Photovoltaikanlage ist ebenfalls installiert und wird treuhänderisch von den Stadtwerken Walsrode im Bestand gehalten. Um zur offiziellen Gründungsversammlung einladen zu können, fehlen noch einige formale Voraussetzungen. Die Kreissparkasse Walsrode, die auch die kaufmännische Geschäftsführung übernehmen wird, arbeitet mit Nachdruck auf die Gründungsversammlung hin. Sie ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Die Vorstandspositionen und die Aufsichtsratspositionen sollen dort besetzt und eine Satzungsänderung beschlossen werden. Diese wird die Punkte enthalten, die im letzten Jahr von den Gründungsinitiatoren erarbeitet wurden. Nähere Informationen zur Gründung werden rechtzeitig über diesen Verteiler bekannt gegeben.

Energiestudie für das A.L.T.

Die Energiestudie für die 8 (Samt)Gemeinden im A.L.T. ist nahezu abgeschlossen. Anfang Oktober findet noch eine letzte Sitzung der Lenkungsgruppe statt. Nach Vorlage der Studie soll möglichst schnell mit der Umsetzung der ersten konkreten Vorschläge begonnen werden. Auch sind konkrete quantitative und zeitliche Vorgaben durch Beschlüsse in den 8 (Samt)Gemeinderäten vorgesehen um eine höhere Verbindlichkeit für das Erreichen des gemeinsam festgelegten Ziels zur Entwicklung einer „100% Erneuerbaren Energie Region plus“ zu erhalten. Beim Stromverbrauch befindet sich die Region bereits auf einem sehr guten Weg, im Bereich der Heizenergie ist das Ziel ambitioniert. Hier erwarten wir für die nächsten Jahre die Umsetzung mehrerer - auch innovativer - Projekte.

Internationale Grüne Woche Berlin 2012 (IGW)

Die IGW 2012 wirft ihre Schatten voraus: Der Heidekreis wird mit einem großen Stand vertreten sein und bietet mehreren Regionen für jeweils 2 Tage an, sich dort mit den regional wichtigen Themen zu präsentieren. Das A.L.T. wird sich am Fr. 20. und Sd. 21. Januar als „EnergieRegion“ darstellen. Da die konkreten Planungen erst jetzt starten, ist es eine sportliche Herausforderung in der Kürze der Zeit einen energiegeladenen Auftritt vorzubereiten. Wir sind aber sicher, diese Aufgabe gut zu

bewältigen und den Gästen der Grünen Woche einen guten Überblick über die Aktivitäten in unsere EnergieRegion zu verschaffen.

100% Erneuerbare - das Ziel für 2011 im Strombereich

93% (+ 2% gegenüber dem letzten Quartal) ist der aktuelle Stand: so viel des im A.L.T. verbrauchten Stroms produzieren die im A.L.T. installierten regenerativen Kraftwerke rechnerisch bereits aus erneuerbaren Quellen. Insbesondere Windkraft und Biogas leisten einen großen Beitrag, aber auch Wasserkraft und neuerdings auch ein nennenswerter Anteil aus Solarstrom sind in diesem Mix vertreten. Bei Erreichen der 100% planen wir eine kleine Veranstaltung um dieses Ereignis entsprechend zu feiern.

Bürgerwindrad „Alwine“ – Repowering

Die Prüfungen, ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, das Bürgerwindrad ALwine in Suderbruch in 2012 zu repowern laufen auf Hochtouren. Zwei Windgutachten liegen vor, Wirtschaftlichkeitsberechnungen werden erstellt, die rechtlichen Rahmenbedingungen werden geprüft. Zur Gesellschafterversammlung wurde für den 26. Oktober eingeladen um über ein Repowering zu beschließen. Sofern ein entsprechender Beschluss gefasst wird, werden weitere Eigenmittel benötigt die vorrangig den Bürgerinnen und Bürgern aus dem A.L.T. angeboten werden sollen. Informationen hierzu werden wir über diesen Verteiler rechtzeitig bekannt geben.

Solarbundesliga - Siegerehrung

Die persönliche Siegerehrung der für erstplatzierten Gemeinden aus dem A.L.T. ist in diesem Jahr im Rahmen einer Feier anlässlich des Erreichens des 100%-Ziels vorgesehen (s. den Bericht: 100% Erneuerbare – das Ziel für 2011 im Strombereich).

Was sich außerhalb des Aller-Leine-Tals tut:

Der Landkreis Lüneburg denkt um

(Ini) Der Landkreis Lüneburg will langfristig seinen kompletten Energiebedarf aus alternativen Energiequellen decken. Wie der Weg dahin aussehen könnte, prüft derzeit eine Studie der Leuphana Universität, in die die Kommunen eingebunden werden sollen. Noch liegt der Anteil regenerativer Energien im Landkreis bei rd. 30%. Denkbar sei auch ein regionaler Anbieter, der die Angebote für erneuerbare Energien bündelt und ins Netz einspeist, sagte Landrat Manfred Nahrstedt (SPD) am 29. August.

Heizeigenschaften (Brennwerte) von Brennholzarten

Für die bevorzugten Brennholzarten in unserer Region werden die Brennwerte je Raummeter (ofenfertig) wie folgt angegeben:

Buche:	2.100 kWh	Birke:	1.900 kWh
Kiefer:	1.900 kWh	Fichte:	1.700 kWh

Zum Vergleich: 10 kWh entsprechen ca. 1 Liter Heizöl oder 1 cbm Erdgas. Der Heizwert eines Raummeters Buchenholz ist gleichzusetzen mit dem Heizwert von 0,66 cbm Pellets.

Ökostrom erreicht Marktanteil von über 20%

(dpa) Erstmals stammt ein Fünftel des deutschen Energiemix aus erneuerbaren Energien. In den ersten sechs Monaten des Jahres deckte Ökostrom 20,8% oder 57,3 Mrd. Kilowattstunden des deutschen Bedarfs, wie der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) am 29. August mitteilte. Im Vorjahreszeitraum waren es noch 18,3% oder 50,4 Mrd. Kilowattstunden gewesen. Mit 7,5% stammte der größte Teil des Ökostroms den Angaben zufolge aus der Windkraft. Es folgen Biomasse (5,6%), Photovoltaik (3,5%) und Wasserkraft (3,3%)

Strom Export bleibt hoch

(dpa) Deutschland hat im ersten Halbjahr 2011 mehr Strom exportiert als aus dem Ausland eingeführt – trotz des Atom-Moratoriums und insgesamt acht abgeschalteter Atommeiler. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes vom 20.9.2011 wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 23,9 Terawatt-Stunden (TWh) über die europäischen Stromnetze in die Bundesrepublik eingeführt. Im gleichen Zeitraum wurden 27,9 TWh ausgeführt. Damit bleibt Deutschland Netto-Exporteur.

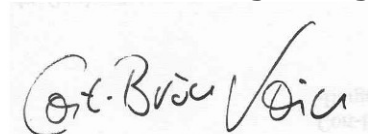
Abriss kostet 18 Milliarden Euro

Der Abriss der deutschen Atomkraftwerke wird die vier deutschen Reaktorbetreiber mindestens € 18 Mrd. kosten. Das ist das Ergebnis einer Studie der Unternehmensberatung Arthur D. Little (ADL). Die deutschen Kraftwerksbetreiber EON, RWE, EnBW und Vattenfall haben bereits hohe Rückstellungen für den Rückbau der Reaktoren gebildet. Der Abriss der 17 Kernkraftwerke wird sich über Jahrzehnte erstrecken.

Hoher Zubau von Photovoltaikanlagen senkt die Kosten

Wussten Sie, dass es unter den aktuellen Rahmenbedingungen möglich ist, die Vergütung für PV-Anlagen bis 2014 auf 12,01 ct. zu senken? Hierfür ist ein jährlicher Zubau einer Nennleistung von mehr als 7,5 Gigawatt erforderlich. Durch den im EEG eingeführten „atmenden Deckel“ greift dann eine jährliche Degression bei der Einspeisevergütung von 24% und führt zu diesen niedrigen Vergütungssätzen. Dieses wäre ökologisch und volkswirtschaftlich (große Investitionen, Wertschöpfung) ein doppelter Gewinn.

Mit energiegeladenen Grüßen
aus der EnergieRegion Aller-Leine-Tal



Oktober 2011

V.i.S.d.P: Projektgruppe Erneuerbare Energien im Aller-Leine-Tal,
Cort-Brün Voige, 27336 Häuslingen, Ludwigslust 3, eMail: cbv@haeuslingen.de
Die Projektgruppe im Internet: www.alt-energieprojekt.haeuslingen.de

Ihre persönlichen Daten (Name und eMail-Adresse) werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Abmeldungen bitte an:
cbv@haeuslingen.de